

Herren Verbandsliga Nord

NSU Neckarsulm II : SG Schorndorf
Samstag, 27.11.2021, 17:30 Uhr

Großer Jubel bei der NSU Neckarsulm II – 9:5 Heimerfolg

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag beim Heimteam von der NSU Neckarsulm II, als Frank Hessenthaler sein Einzel gewinnen und damit den 9:5-Sieg gegen die Gäste der SG Schorndorf sicherstellen konnte. Eine gute Leistung zeigte an diesem Tag Christoph Hagmüller, der seine Einzel gewann und auch das Doppel siegreich gestaltete. In ihrem 7. Saisonspiel waren die Gastgeber von der NSU Neckarsulm II ersatzgeschwächt angetreten, was sie aber trotzdem nicht davon abhielt, zwei Punkte in der heimischen Halle zu behalten. Das Spiel war nach insgesamt rund 3 Stunden beendet.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Werz / Hagmüller hatten ihre Gegner Hasanovic / Kern beim klaren 11:8, 11:5, 11:7 komplett im Griff und ließen ihnen keine echte Chance. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Aichert / Hacker bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Szeker / Aytan dann doch niedergerungen worden. Hin und her schaukelte das Match zwischen Mohr / Weber und Reiner / Weller, bevor das 2:3 feststand. Das war nichts für schwache Nerven. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie knapp das Doppel insgesamt war. Nach den anfänglichen Partien gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Die siegbringende Taktik fehlte dann Klaus Werz bei seiner 0:3-Niederlage gegen Gabor Szeker von Beginn an. Das musste man neidlos anerkennen. Julius Aichert gegen Remhad Hasanovic hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte Christoph Hagmüller beim 11:5, 11:8, 11:8 gegen Daniel Kern. Da gab es nichts zu rütteln. Beim 3:1-Erfolg von Alexander Mohr gegen Eren Aytan ging nur Satz 1 verloren. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Frank Hessenthaler konnte im Spiel gegen Timo Weller einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte nachfolgend Sascha Weber letztlich auf Lager, um Andreas Reiner final zu gefährden, somit stand es am Ende 4:11, 7:11, 14:16. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Klaus Werz die Partie gegen Remhad Hasanovic noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Julius Aichert gewann nachfolgend sein Spiel gegen Gabor Szeker überzeugend mit 11:9, 11:9, 11:5. Christoph Hagmüller kam mit der Spielweise von Eren Aytan am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Passende spielerische Mittel hatte dann Alexander Mohr letztlich parat, um Daniel Kern zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Die richtige Herangehensweise hatte Frank Hessenthaler beim folgenden Sieg in drei Sätzen gegen Andreas Reiner von Beginn an. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Heimsieg somit sichergestellt.

Durch diesen Sieg hat die NSU Neckarsulm II nun ein Punkteverhältnis von 8:6 auf dem Konto, während die SG Schorndorf nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 6:8 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TSV Oberbrüden (NSU Neckarsulm II) bzw. gegen den TTV Zell (SG Schorndorf).

Statistik:

NSU Neckarsulm II

Doppel: Werz / Hagmüller 1:0, Aichert / Hacker 0:1, Mohr / Weber 0:1

Einzel: K. Werz 1:1, J. Aichert 1:1, C. Hagmüller 2:0, A. Mohr 2:0, F. Hessenthaler 2:0, S. Weber 0:1

SG Schorndorf

Doppel: Szeker / Aytan 1:0, Hasanovic / Kern 0:1, Reiner / Weller 1:0

Einzel: R. Hasanovic 1:1, G. Szeker 1:1, E. Aytan 0:2, D. Kern 0:2, A. Reiner 1:1, T. Weller 0:1